



Sammlung Theaterzettel

Manon

Kähler, Willibald

1905-09-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 15. September 1905.

2. Vorstellung ausser Abonnement.

Festvorstellung

zu Ehren der Teilnehmer an der XXX. Versammlung des Deutschen Vereins
für öffentliche Gesundheitspflege:

MANON.

Oper in 4 Akten und 6 Bildern. Text von Henri Meilhac und Philip Gille.
Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von J. Massenet.
In Szene gesetzt vom Regisseur Eugen Gebrath.
Dirigent: Willibald Kähler.

Personen:

Manon Lescaut	Henny Linkenbach.
Pousette	Marg. Beling-Schäfer.
Javotte } Manon's Freundinnen	Käte Bäcker.
Rosette	Tina Heinrich.
Der Chevalier des Grioux	Max Traun.
Der Graf des Grioux, dessen Vater	Carl Marx.
Lescaut, Garde-du-Corps, Manon's Cousin	Joachim Kromer.
Guillot-Morfontaine, ein reicher Pächter	Alfred Sieder.
Von Brétigny	Hugo Voisin.
Dienerin bei Manon	Louise Wagner.
Der Wirth	Emil Vanderstetten.
Erster } Gardist	(Hugo Schödl.
Zweiter }	(Karl Lobertz.
Der Thürsteher im Seminar v. Saint-Sulpice	Bruno Hildebrandt.
Ein Sergeant	Richard Corvil.
Ein Soldat	Felix Krause.
Verkäuferinnen	(Luise Wagner.
Verkäufer	(Bertha Luppold.
Erster } Spieler	Carl Zöller.
Zweiter }	Heinrich Füllkrug.
	Adolf Peters.

Spieler, Spielgehilfen, Soldaten, Reisende, Postillone, Gepäckträger, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer und Verkäuferinnen, vornehme Damen, Fromme, Spaziergänger.
Die vorkommenden Tänze sind arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, getanzt von derselben, von der Solotänzerin Trudel Harprecht und dem Balletpersonal.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. und 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Logen I. Rang, 1. Reihe	
Parterrelogen	M. 3.50 per Platz		M. 5.— per Platz
Logen I. Rang	" 4.— " "	2. u. 3. Reihe	" 4.50 " "
Logen II. Rang	" 2.50 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "
		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2., 3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im I. Parkett	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Sperrsitze im II. Parkett	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Parterrelogen 1. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Galerieloge	" .80 " "
		Galerie	" .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnementsvorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsbühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹² nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 16. September 1905. 4. Vorstellung im Abonnement B.

Der arme Heinrich.

Eine deutsche Sage in 5 Aufzügen von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.